Multiple Krisen
Verschwörungs-
erzählungen
Fake News
Angebote der politischen Bildung des IB Süd
Menschenrechte
(digitaler)
Hass
Serious
Games
Rechts-
extremismus
Nachhaltigkeit
Partizipation
Medien-
kompetenz
Menschsein
stärken
IB

Angebote der politischen Bildung

Hass, Fake News und Extremismus

#HassIstKeineMeinung – Workshop gegen Hate Speech 4

Alternative? Fakten! – Fake News verstehen lernen 5

#5vor33 – Workshop gegen Rechtsextremismus 6

Raus aus der Sprachlosigkeit – Populismus begegnen 7

Gefühlte Wahrheiten – Ein Workshop zu Verschwörungserzählungen 8

Stop Mobbing! – Workshop zur Bearbeitung von (Cyber-)Mobbing in Jugendgruppen 9

Wallah, Krise! – Ein Workshop zu den vielen Krisen unserer Zeit 10

Reclaim Media – Selbstbewusst mit digitalen Medien umgehen 11

Angebote der politischen Bildung

Historisch-politische Bildung mit Serious Games

Durch die dunkelste Zeit – Widerstandskampf zu Zeiten des Nationalsozialismus als Serious Game 12–13

Reconstructing History – Aufklärung von Nazi-Verbrechen an der Seite von Fritz Bauer 14–15

Forced Abroad – Tage eines Zwangsarbeiters 16–17

Demokratie, Nachhaltigkeit und Menschenrechte

Betzavta – Gemeinsam Demokratie (kennen)lernen 18–19

Demokratie-Fitness – welche Muskeln trainieren wir heute? 20

Quararo – Demokratie u. andere Themen spielend lernen 21

Was uns verbindet – Workshop zu den universellen Menschenrechten 22

Kein Plan(et) B – Workshops zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen 23

#HassIstKeineMeinung – Workshop gegen Hate Speech

Ziel: Hate Speech verstehen und Reaktionsmöglichkeiten kennenlernen

Inhalte:

1. Das Phänomen Hate Speech

- Was ist Hate Speech und warum gibt es Hate Speech (besonders im Internet)?
- Wie nehme ich Hate Speech wahr?
- Wer ist von Hate Speech betroffen?

2. Reaktionsmöglichkeiten gegen Hate Speech

Bei eintägigen Workshops wählen die Teilnehmenden nachmittags eine der drei folgenden Optionen:

- Handy-Video „Unser Statement gegen Hass“
- Memes-Werkstatt und rechtliche Schritte
- Melden/Löschen/Blockieren und Counter-Speech

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Teilnehmendenzahl: bis zu 25 Personen

Dauer: wenige Stunden bis mehrere Tage

Format: digital oder in Präsenz

Preis: nach Absprache

Wie schaut der Workshop in der Durchführung aus? DASDING Stuttgart hat uns begleitet:

Alternative? Fakten! – Fake News verstehen lernen

Auch in einer Grundschulversion verfügbar

Ziel: Das Phänomen Fake News verstehen und dagegen vorgehen können

Inhalte:

- Wie sicher bin ich im Umgang mit Desinformation, Fehlinformation und Malinformation und wo ist eigentlich der Unterschied?
- Warum glauben Leute an Fake News bzw. wieso gibt es sie überhaupt?
- Welche Rolle spielt Künstliche Intelligenz und Deepfakes?
- Welche Gefahren gehen von Fake News aus?
- Was kann ich konkret im Alltag gegen Fake News tun?

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Teilnehmendenzahl: bis zu 25 Personen

Dauer: wenige Stunden bis mehrere Tage

Format: digital oder in Präsenz

Preis: nach Absprache

#5vor33 – Workshop gegen Rechtsextremismus

Ziel: Rechtsextremismus in Deutschland verstehen und eigene Reaktionsmöglichkeiten kennenlernen

Inhalte:

- Welche rechtsextremen Parteien und Bewegungen gibt es in Deutschland und an welchen Merkmalen wird das eigentlich festgemacht?
- Wie äußert sich Rechtsextremismus in der deutschen Parteienlandschaft?
- Wie könnten rechtsextreme Parteien an die Macht kommen bzw. wie blockieren oder beeinflussen sie schon jetzt Entscheidungen?
- Welche Folgen hätte die Politik von rechtsextremen Parteien konkret für die Menschen in Deutschland?
- Social Media: Warum sind die Rechtsextremen dort besser aufgestellt als die meisten anderen Parteien und Bewegungen?
- Reaktionsmöglichkeiten: Was können wir individuell, die Gesellschaft oder die Politik gegen den Rechtsextremismus tun?

Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene

Teilnehmendenzahl: bis zu 25 Personen

Dauer: wenige Stunden bis zu einem Tag

Format: digital oder in Präsenz

Preis: nach Absprache

Raus aus der Sprachlosigkeit – Populismus begegnen

Ziel: Populismus erkennen, verstehen und sich trauen, etwas dagegen zu sagen

Inhalte:

- Was ist Populismus eigentlich und was sind dessen Merkmale?
- Warum glauben wir populistischen Aussagen so schnell?
- Wie erkenne ich populistische Gesprächstaktiken?
- Wie gehe ich mit populistischen Aussagen um?

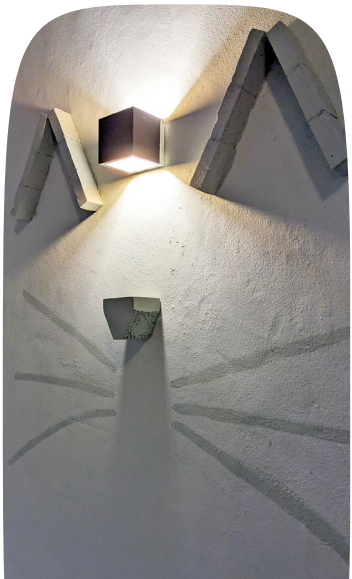
Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Teilnehmendenzahl: bis zu 25 Personen

Dauer: wenige Stunden bis mehrere Tage

Format: digital oder in Präsenz

Preis: nach Absprache



Gefühlte Wahrheiten – Ein Workshop zu Verschwörungserzählungen

Ziel: Verschwörungserzählungen verstehen und dagegen vorgehen

Inhalte:

- Welche (aktuellen) Verschwörungserzählungen gibt es?
- Welche Gründe gibt es, an Verschwörungserzählungen zu glauben?
- Welche Gefahren gehen von Verschwörungserzählungen aus?
- Was kann ich konkret im Alltag gegen Verschwörungserzählungen tun?

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Teilnehmendenzahl: bis zu 25 Personen

Dauer: wenige Stunden bis mehrere Tage

Format: digital oder in Präsenz

Preis: nach Absprache

Stop Mobbing! – Workshop zur Bearbeitung von (Cyber-)Mobbing in Jugendgruppen

Ziel: Mobbing und seine Strukturen besser verstehen und mit dem „No Blame Approach“ und der Farsta-Methode Reaktionsmöglichkeiten kennenlernen

Inhalte:

- Welche Merkmale hat (Cyber-)Mobbing?
- Welche Rolle spielen die Strukturen, die (Cyber-)Mobbing ermöglichen?
- Was ist der „No Blame Approach“ und die Farsta-Methode und wie kann ich sie in meiner täglichen Arbeit einsetzen?
- Was sind Unterschiede und Gemeinsamkeiten von (Cyber-)Mobbing und Hate Speech?

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte

Teilnehmendenzahl: bis zu 25 Personen

Dauer: ein halber bis ganzer Tag

Format: digital oder in Präsenz

Preis: nach Absprache

Wallah, Krise! – Ein Workshop zu den vielen Krisen unserer Zeit

Ziel: Die multiplen Krisen unserer Zeit besser verstehen lernen und eigene Handlungsstrategien im Kleinen finden

Inhalte:

- Polykrise: Welche Krisen gibt es derzeit und warum sind es (scheinbar) so viele?
- Welche Krisen vergessen wir häufig und wie funktioniert unsere Wahrnehmung?
- Sind Krisen etwas Neues oder gab es die schon immer?
- Wer schlägt aus Krisen Profit und welche Gefahren gehen davon aus?
- Selbstwirksamkeit und Resilienz: Was können wir selbst gegen Krisen tun?

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Teilnehmendenzahl: bis zu 25 Personen

Dauer: wenige Stunden bis zu einem Tag

Format: digital oder in Präsenz

Preis: nach Absprache

Reclaim Media – Selbstbewusst mit digitalen Medien umgehen

Ziel: Eigenen Medienumgang reflektieren und hinterfragen

Inhalte:

- Wo bereichern mich digitale Medien und wo setzen sie mich unter Druck?
- Wie funktionieren Algorithmen und KI und wie beeinflussen sie unseren Alltag?
- Was sagen meine Daten über mich aus?
- Wer ist sichtbar in digitalen Medien und was hat das mit Diskriminierung zu tun?
- Wie kann ich digitale Medien bereichernd und verantwortungsvoll benutzen?

Zielgruppe: Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene

Teilnehmendenzahl: bis zu 25 Personen

Dauer: wenige Stunden bis mehrere Tage

Format: digital oder in Präsenz

Preis: nach Absprache

Durch die dunkelste Zeit – Widerstands-kampf zu Zeiten des Nationalsozialismus als Serious Game

Ziel: Mit dem Serious Game „Through the Darkest of Times“ lernen, was Widerstands-kampf zu Zeiten des Nationalsozialismus bedeutet hat, und verstehen, wie der Begriff „Widerstand“ heute verwendet wird

Inhalte:

- Wie fühlte es sich an, im Widerstand gegen die Nationalsozialisten zu sein?
- Wo begegnet uns heute Ausgrenzung und Abwertung von Minderheiten?
- Welche Rolle spielt der Begriff „Widerstand“ heute?
- Was hat das alles mit der neuen Rechten zu tun?

Wie schaut das Spiel in der Durchführung aus? Eine MDR-Dokumentation hat uns begleitet:

Das Spiel „Through the Darkest of Times“:
Das Game über den Widerstand gegen den Nationalsozialismus während des Dritten Reichs in Berlin gliedert sich in vier Kapitel: Machtergreifung (1933), Gipfel (1936), Krieg (1940/41), Zusammenbruch (1944).
Die Spielenden nehmen die Rolle von Widerstandskämpfer*innen ein: Sie planen und führen Aktionen durch, um Anhänger*innen zu gewinnen und das Regime zu schwächen. Sie müssen die Moral der Gruppenmitglieder des Widerstands im Blick behalten, Ressourcen zur Durchführung von Aktionen beschaffen und möglichst nicht verhaftet werden.

Zielgruppe: Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene

Teilnehmendenzahl: bis zu 25 Personen

Dauer: 2-5 Tage

Format: digital oder in Präsenz

Preis: nach Absprache

„Durch die dunkelste Zeit“ macht anhand des historischen Strategiespieles „Through the Darkest of Times“ die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus interaktiv erlebbar.

Reconstructing History – Aufklärung von Nazi-Verbrechen an der Seite von Fritz Bauer

Ziel: Mit dem Serious Game „The Darkest Files“ lernen, welche Widerstände die Ermittlung gegen Nazi-Verbrechen in der Nachkriegszeit auslösten

Inhalte:

- Wie gestaltete sich die Ermittlung gegen die Nazis in der Nachkriegszeit?
- Was unterscheidet einen Rechtsstaat von einem Unrechtsstaat?
- Welche Rolle spielt das Gewissen?
- Welches Frauenbild herrschte in den 50er-Jahren und was hat sich seitdem geändert?

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Teilnehmendenzahl: bis zu 25 Personen

Dauer: 2-5 Tage

Format: digital oder in Präsenz

Preis: nach Absprache

Das Spiel stellt dir unbequeme Fragen: Wie viel Schuld lässt sich nach all den Jahren noch beweisen? Und was bedeutet Gerechtigkeit, wenn sie 30 Jahre zu spät kommt?

Das Spiel „The Darkest Files“:
Bei „The Darkest Files“ verfolgst du Nazi-Kriegsverbrecher-Jahre nach dem Krieg, als viele Täter längst ein ruhiges Leben führten.

Du wühlst dich durch echte historische Dokumente, verhörst Zeugen und versuchst, Beweise zusammenzusetzen, bevor die Spuren kalt werden.

Kein Schießen, kein Action-Spektakel – stattdessen das beklemmende Gefühl, dass hinter jedem harmlosen Namen eine Gräueltat stecken könnte.

Gewinner des Deutschen Computerspielpreis 2026 in gleich fünf Kategorien, darunter „Bestes Deutsches Spiel“!

Forced Abroad – Tage eines Zwangsarbeiters

Ziel: Mit dem Mobile Game „Forced Abroad“ das Unrecht der NS-Zwangsarbeit verstehen und lernen, dass Zwangsarbeit kein Thema der Vergangenheit ist

Inhalte:

- Wie sah der Kriegsalltag im besetzten Rotterdam aus?
- Wie muss man sich die Deportation und die Unterbringung der Zwangsarbeiter in Lagerunterkünften vorstellen?
- Was bedeutete es unter den Nazis zur Arbeit gezwungen zu werden?
- Welche Spuren hinterlässt Zwangsarbeit bei Menschen?
- Gibt es Zwangsarbeit noch heute und wie lässt sie sich eindämmen?

Das Mobile Game „Forced Abroad“

Zunächst hat der 19-jährige Jan Henrik Bazuin noch Glück. Er entgeht der Razzia der Nationalsozialisten, die alle jungen Männer aus seiner Heimatstadt Rotterdam zur Zwangsarbeit deportieren. Doch nur wenige Wochen später wird auch er zum Arbeitsdienst eingezogen und nach Deutschland verschleppt.

Seine Erfahrungen in den letzten Monaten des Zweiten Weltkriegs hält er in seinem Tagebuch fest. Diese lassen sich in „Forced Abroad“ nachspielen.

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Teilnehmendenzahl:
bis zu 25 Personen

Dauer:
1-2 Tage

Format: digital oder in Präsenz

Preis: nach Absprache

Erlebe die Geschichte des jugendlichen Zwangsarbeiters, die auf wahren Tagebuchaufzeichnungen basiert. Tauche in Jans Aufzeichnungen ein, treffe Entscheidungen über den Verlauf seiner Reise und sammle Erinnerungen über seine Zeit in Nazi-Deutschland.

Betzavta – Gemeinsam Demokratie (kennen)lernen

Auch in einer Grundschulversion verfügbar

Eine Methode des Adam Instituts

Bei „Betzavta“ (hebräisch für „Miteinander“) handelt sich um ein Bildungsprogramm zur Demokratie-, Toleranz- und Menschenrechtserziehung, das seine Wurzeln in der israelischen Friedensbewegung hat.

Ziel: Durch Übungen in der Gruppe demokratische Aushandlungsprozesse und gegenseitige Anerkennung erfahren und einüben

Inhalte:

- Betzavta versteht Demokratie vor allem als sozialen Prozess, an dem alle täglich mitarbeiten müssen. Dafür brauchen Menschen die Fähigkeit, mit Konflikten umgehen zu können und trotz verschiedener Positionen stets das Recht auf freie Entfaltung Anderer anzuerkennen. In sehr intensiven Gruppenübungen werden ergebnisoffene Situationen oder Konflikte durchgespielt, in denen man Positionen nach der eigenen Überzeugung und Haltung einnimmt oder Entscheidungen trifft, die man für die beste Lösung hält.

- Durch einen anschließenden intensiven Reflektionsprozess werden die TN ins Dilemma geführt. Ein Dilemma lässt sich knapp zusammenfassen als ein Gefühl der Zerrissenheit: „Ich will und ich will nicht“. Ziel ist es, die eigenen Positionen zu hinterfragen. Eine anfangs womöglich als „falsch“ empfundene Position kann letztlich als Alternative empfunden werden. Man findet die Gegenposition in sich selbst.

  Es kann aber auch passieren, dass man gar nicht mehr weiß, wie man sich entscheiden soll, weil die Folgen der Entscheidung – egal wie sie ausfällt – spürbar werden.

- So werden demokratische Aushandlungsprozesse und gegenseitige Anerkennung erfahren und trainiert. Ein Betzavta-Training ist sehr herausfordernd und erfordert eine große Bereitschaft, sich auf diesen intensiven Prozess einzulassen.

  Zu gewinnen gibt es die Stärkung persönlicher und sozialer Kompetenzen wie Empathie, Toleranz und Selbstreflektion sowie kreative, demokratische Wege im Umgang mit Konflikten.

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Teilnehmendenzahl: bis zu 25 Personen

Dauer: wenige Stunden bis mehrere Tage

Format: digital oder in Präsenz

Preis: nach Absprache

Zentrale Begriffe sind „Freiheit“ und „Gleichheit“

Demokratie-Fitness – Welche Muskeln trainieren wir heute?

Ziel: Demokratie als etwas zu begreifen, an dem wir alle teilhaben – jeden Tag

Inhalte:
Werde besser im Umgang mit Meinungsverschiedenheiten, höre aktiver zu und entdecke, dass du mutiger bist, als du denkst. Democracy Fitness ist ein Werkzeug, um den Fokus auf gelebte Demokratie im Alltag zu richten. In je 30 Minuten trainieren wir bis zu zehn verschiedene Demokratiefähigkeiten – und erinnern uns gegenseitig daran, dass Demokratie durch uns lebt. Ohne unseren Mut, unsere Empathie, Neugier, Vielfalt und unser Handeln kann sich Demokratie nicht entfalten.

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Teilnehmendenzahl: bis zu 25 Personen

Dauer: drei bis vier Stunden

Format: nur in Präsenz

Preis: nach Absprache

Quararo – Demokratie und andere Themen spielend lernen

Auch in einer Grundschulversion verfügbar

Ziel: Erlernen und Erleben demokratischer Entscheidungsformen anhand gesellschaftlich relevanter Themen

Inhalte:

- Verschiedenste Themen erlebbar machen mit praxisnahen Anwendungsbeispielen und anschließender Reflexion
- Alle buchbaren Module abrufbar unter: https://quararo.de/module/
- Das Modul „Gegen Hass und Hetze“ und „Antimuslimischer Rassismus“ kann mit unserem Workshop „#HassIstKeineMeinung“ kombiniert werden.
- Das Modul „Judentum und Antisemitismus“ kann mit unserem Workshop „Gefühlte Wahrheiten“ kombiniert werden.
- Das Modul „Umweltschutz“ passt perfekt zu unserem Workshop „Kein Plan(et) B“.

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Teilnehmendenzahl: bis zu 25 Personen

Dauer: 2-3 Stunden

Format: Präsenz

Preis: nach Absprache

Was uns verbindet – Workshop zu den universellen Menschenrechten

Auch in einer Grundschulversion verfügbar

Ziel: Verstehen lernen, welche zentrale Errungenschaft die Menschenrechte sind und welche Rolle sie für uns im Alltag spielen

Inhalte:

- Welche zentralen Menschenrechte gibt es und was bedeuten sie für mich im Alltag konkret?
- Welche großen historischen Persönlichkeiten gab es in der Geschichte und wie haben sich diese für Menschenrechte eingesetzt?
- Wie verletzen wir mit unserem Konsumverhalten regelmäßig Menschenrechte?
- Welche aktuellen Bedrohungen für Menschenrechte gibt es?
- Was können wir tun, um Menschenrechte auch in Zukunft zu schützen?

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Teilnehmendenzahl: bis zu 25 Personen

Dauer: drei bis vier Stunden

Format: nur in Präsenz

Preis: nach Absprache

Kein Plan(et) B – Workshops zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen

Auch in einer Grundschulversion verfügbar

Ziel: Auswirkungen von Plastik und Abfall auf die Gesundheit von Mensch, Tier und Planet verstehen und den eigenen Konsum von Kleidung und Lebensmittel überdenken

Inhalte:

- Wo kommt Plastik vor?
- Wer produziert Plastik und warum?
- Das Problem mit dem Müll: Die Entsorgung, das Recycling und was das mit Gesundheit zu tun hat.
- Welche Alternativen gibt es zu den gängigen (Plastik-)Produkten?
- Wie kann ich Kleidung und Lebensmittel nachhaltiger konsumieren?

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Teilnehmendenzahl: bis zu 25 Personen

Dauer: wenige Stunden bis mehrere Tage

Format: vorzugsweise Präsenz, aber auch digital möglich

Preis: nach Absprache

Warum ist Demokratie wichtig?

1. **Freiheit und Menschenrechte:** Demokratie schützt individuelle Freiheiten und Menschenrechte. Sie garantiert Meinungsfreiheit, Versammlungsfreiheit, Religionsfreiheit und Gleichberechtigung vor dem Gesetz.

2. **Regierung durch das Volk:** Demokratie ermöglicht es den Menschen, mitzubestimmen. Dies hilft, dass die Regierung die Interessen und Bedürfnisse der Bürger*innen besser versteht und berücksichtigt.

3. **Verantwortlichkeit und Rechenschaftspflicht:** In einer demokratischen Gesellschaft sind Institutionen rechenschaftspflichtig. Sie müssen sich für ihre Entscheidungen verantworten und ihre Vertreter*innen können wieder abgewählt werden.

Hinweis: Die hier abgebildete Doppelseite ist ein Auszug aus dem Demokratiefächer, der 2024 im Rahmen des „Jahr der Demokratie“ im IB Süd entstanden ist.

Warum ist Demokratie wichtig?

4. **Friedliche Konfliktlösung:** Demokratie bietet Mechanismen zur friedlichen Konfliktlösung. Durch den politischen Prozess können Interessenkonflikte auf konstruktive Weise bearbeitet werden.

5. **Wirtschaftliche Entwicklung:** Demokratie fördert wirtschaftliche Entwicklung und Wohlstand. Politische Stabilität, Rechtsstaatlichkeit und die Achtung vor Eigentumsrechten sind wichtige Voraussetzungen für wirtschaftliches Wachstum.

6. **Soziale Gerechtigkeit:** Demokratische Systeme streben nach sozialer Gerechtigkeit und gleichen Chancen für alle. Durch politische Teilhabe können soziale Programme umgesetzt werden, welche die Ungleichheit verringern.

Sie sind sich nicht sicher, welcher Workshop für Ihre Gruppe der Richtige ist oder welche Workshops sich gut miteinander verbinden lassen?

Sie suchen einen Workshop zu einem Thema, das sich nicht in dieser Broschüre findet?

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Wir beraten Sie gerne.

Kontakt

Jannes Rupf
Politikwissenschaft (M.A.)

0175 5809846
jannes.rupf@ib.de

Schwerpunkte: Betzavta, Verschwörungserzählungen, Serious Games

Lilly Kurz
Bildung und Erziehung: Kultur – Politik – Gesellschaft (M.A.)

0160 98774821
lilly.kurz@ib.de

Schwerpunkte: Medienbildung, kulturelle Bildung, Theaterpädagogik

Anil Dinc
Sozialwissenschaft (M.A.)

0151 26572277
anil.dinc@ib.de

Schwerpunkte: Nachhaltigkeit, Hate Speech und Fake News

Internationaler Bund e. V., IB Süd
Abteilung für Produkte & Programme (P&P)
Team politische Bildung
Zettachring 4
70567 Stuttgart

polBildung-IB-Sued@ib.de

www.ib-sued.de

Über den Internationalen Bund

Mit mehr als 14.000 Mitarbeitenden ist der Internationale Bund (IB) einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Er unterstützt Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren dabei, ein selbstverantwortetes Leben zu führen – unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder Weltanschauung.

Sein Leitsatz „Menschsein stärken“ ist für die Mitarbeitenden Motivation und Orientierung.

Impressum

Herausgeber: Internationaler Bund (IB)
Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e. V.
Sitz: Frankfurt am Main, VR 5259
Vertreten durch den Vorstand: Thiemo Fojkar, Karola Becker, Janine Krohe, Präsidentin: Petra Merkel

Bildnachweis: Adobe Stock, Unsplash, Ikon Images , IB

Stand: 2026-04